



Sammlung Theaterzettel

Der lustige Krieg

Langer, Ferdinand

30.10.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 30. Oktober 1903.

13. Vorstellung im Abonnement D.

Der lustige Krieg.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gené. Musik von Johann Strauß.

In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. — Dirigent: Ferdinand Langer.

Personen:

Artemisia, Fürstin Malaspina, Gemahlin des regierenden Fürsten von Massa-Carrara	Laura Detschy.
Bioletta, verwitwete Gräfin v. Lomellini, deren Cousine	Elisabeth Suchanek.
Marchese Filippo Sebastiani, Neffe der Fürstin	Alfred Sieder.
Umberto Spinola	Georg Maiff.
Riccardo Durazzo	Georg Harder.
Carlo Spinzi	Emil Vanderstetten.
Fortunato Franchetti	Hugo Boisin.
Ban Scheelen, Oberst in herzoglich Limburg'schen Diensten	Hugo Schödl.
Balthasar Groot, Tulpenzüchter aus Haarlem	Emil Hecht.
Else, sein Weib	Ida Kattner.
Biffi	Willy Junior.
Gini	Karl Loberg.
Thérèse Balbi, Edeldame am Hofe v. Massa-Carrara	Paula Schulke.
Eine Ordonnanz	Georg Becker.
Ein Wachtposten	Heinrich Füllkrug.

Hofdamen, Offiziere, Bürger, Bürgerinnen, Pagen, Wachtposten, Bäuerinnen, Soldaten, Trompeter, Tamboure, Marktenderinnen. — Der erste Akt spielt vor der besetzten Stadt Massa am Mittelmeere im Lager der Genuesen, der zweite und dritte Akt in Massa. — Zeit: 1760.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Luise Fladnicher.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parkett Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parkett	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 31. Oktober 1903. 10. Vorstellung außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Misch.

Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr.